

EU-Lektüre wurde präsentiert

Martin Reiter und Johannes Ausserladscheiter präsentierten EU-Buch

■ BUCH/BRÜSSEL (red). Johannes Ausserladscheiter und Martin Reiter präsentierten ihr Werk „1914 Europa - Europa 2014“. Anlässlich des Gedenkens an den 1.200. Todestag von Karl dem Großen und den Ausbruch des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren

sowie den Beitritt Österreichs zur EU vor 20 Jahren haben die Autoren auf 280 Seiten die Geschichte und Hintergründe europäischer Besiedlung, Politik und Kultur – das Werden Europas – von der Vorzeit bis ins Jahr 2014 in kompakter Form

zusammengefasst und mit 100 Bildern dokumentiert. Der Schwerpunkt liegt dabei in den vergangenen 100 Jahren, vom Kriegskontinent Europa 1914 zum Friedensprojekt EU 2014. Die beiden Schriftsteller haben die Geschichte Europas und der EU erstmals in kompakter Form und als unterhaltsame Leselektüre veröffentlicht. „Bisher musste man zahlreiche Geschichtsbücher lesen, um einen Überblick über die historische Entwicklung Europas zu bekommen, nun kann man das erstmals in recht kurzweiliger und ansprechender Art und Weise erleben“, so die Autoren.

Martin Reiter: „Das heute vereinte Europa war jahrhundertlang eine Utopie, die sich seit der Zeit der Griechen und Römer über das Mittelalter bis zur Neuzeit wie ein roter Faden durch die Ideengeschichte zog.“ www.meinbezirk.at



Die Autoren Martin Reiter und Johannes Ausserladscheiter übergaben LAbg. Kathrin Kaltenhauser ein druckfrisches Exemplar.

Foto: privat

www.meinbezirk.at

1208807